

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1201-01	Termin 19.11.2015 26.11.2015 01.12.2015 02.12.2015 03.12.2015	Landschaftsbeirat Umweltausschuss Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
19.11.2015	Landschaftsbeirat	K			
26.11.2015	Umweltausschuss	K			
01.12.2015	Bezirksvertretung Osterfeld	K			
02.12.2015	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
03.12.2015	Bezirksvertretung Sterkrade	K			

Berichtsgegenstand

Holzeinschlag im Stadtwald Oberhausen
Geplante Maßnahmen in 2015/2016

Sachdarstellung

A. Grundsätze der Waldpflege

In Oberhausen gibt es insgesamt ca. 1.000 ha Wald, der unverzichtbare ökologische und Erholungsfunktionen erfüllt und der forstlich gepflegt und bewirtschaftet wird.

Der größte Waldbesitzer ist die Stadt, deren Waldbesitz von 466 ha von unserem Stadtförster Jürgen Halm (OGM GmbH) gepflegt und bewirtschaftet wird.

Der übrige Wald ist im Landesbesitz (Hiesfelder Wald ca. 411 ha), gehört dem RVR (Grafenbusch, Klosterhardt) oder verteilt sich auf kleinflächigen Privatbesitz.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 02.11.2015	Lauxen 04.11.2015	Datum	Datum
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)			
* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)			
Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1201-01	Termin 19.11.2015 26.11.2015 01.12.2015 02.12.2015 03.12.2015	Landschaftsbeirat Umweltausschuss Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	--	---

16 Die in den anliegenden Karten dargestellten städtischen Wälder (Hühnerheide, Stadtwald Osterfeld,
17 Sterkrader Wald und viele kleinere Flächen) werden auf der Grundlage einer mittelfristigen
18 Betriebsplanung der sogenannten Forsteinrichtung, bewirtschaftet. Diese Forsteinrichtung wird im
19 Auftrag des Landesbetriebes Wald und Holz, Forstamt Gelsenkirchen der Unteren Forstbehörde
20 erarbeitet. Sie legt jeweils für einen Zeitraum von etwa zehn Jahren die Grundzüge der Maßnahmen
21 für die ordnungsgemäße Bewirtschaftung und Pflege des Waldes fest. Der derzeitigen
22 Forsteinrichtung hat der Umweltausschuss am 08.03.2012 zugestimmt (Vorlage B/15/1839-01).

24 Auf Grundlage dieser Forsteinrichtung werden von der OGM GmbH alljährlich die Maßnahmen des
25 Holzeinschlages geplant und mit der Unteren Landschaftsbehörde abgestimmt. Diese Planung erfolgt
26 als laufendes Geschäft der Verwaltung.

28 Bei der Auswahl und Durchführung der Durchforstungen werden seit jeher die Belange der Ökologie
29 und die Interessen der naturnahen Erholungsnutzung berücksichtigt.

31 Wie bereits im Herbst 2014 erfolgt auch in der kommenden Fällperiode eine intensive
32 Bürgerbeteiligung vor Umsetzung der Maßnahmen.

34 In der kommenden Fällperiode 2015/2016 werden insgesamt 14 Bestände auf einer Fläche von ca.
35 34 ha planmäßig durchforstet. Ein Kahlschlag findet natürlich auch in diesem Jahr nicht statt.
36 Insgesamt ist der Einschlag von 1.430 Festmetern vorgesehen, während die zu Beginn erwähnte
37 Forsteinrichtung eine objektive jährliche Nutzungsmöglichkeit von 1.588 Festmetern pro Jahr vorsieht.
38 Diese 1.588 Festmeter würden einer durchschnittlichen Nutzung von 3,8 Festmetern pro Jahr und
39 Hektar forstlicher Nutzfläche entsprechen. Der durchschnittliche Zuwachs im Stadtwald liegt bei etwa
40 5,2 Festmeter pro Jahr und Hektar. Es wächst also – wie seit langem – mehr Holz zu als geerntet
41 wird.

43 Grundsätzlich haben die systematischen Durchforstungen unserer Waldbestände die folgenden
44 wesentlichen Vorteile:

- 46 - Bildung stabiler, gut wüchsiger Waldbestände
- 48 - Stärkere, gesündere und ökologisch wertvollere Bäume
- 50 - Förderung der Artenvielfalt durch wesentlich bessere Entwicklung der Strauch- und Krautschicht
- 52 - Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- 54 - bessere Eignung für die intensive Erholungsnutzung
- 56 - Klimaschutz, denn die Nutzung des nachwachsenden Holzes aus nachhaltiger Forstwirtschaft ist
57 nahezu CO₂-neutral

59 Unser vorrangiges Ziel ist es, einen vitalen strukturreichen und möglichst stabilen Waldbestand zu
60 erhalten. Da unsere Wälder zunehmend zahlreichen Belastungen durch den Klimawandel ausgesetzt
61 sind, ist die regelmäßige forstliche Waldpflege eine wichtige und unabdingbare Maßnahme.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1201-01	Termin 19.11.2015 26.11.2015 01.12.2015 02.12.2015 03.12.2015	Landschaftsbeirat Umweltausschuss Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	--	---

64

65 B. Konkrete Fällmaßnahmen im Winter 2015/2016

66

67 Die Lage der 14 Durchforstungsflächen ist der anliegenden Karte zu entnehmen. Wie in fast jedem
68 Jahr gibt es einige Besonderheiten bei der Pflege der Waldbestände, die im Folgenden kurz erläutert
69 werden.

70

71

72 • **In Alt-Oberhausen**

73

74 Die Knappenhalde ist ein besonders schwieriger Waldstandort, weil die Hänge steil sind und weil
75 die ganze Halde aus Bauschutt und Bergematerial besteht, was für die Nährstoff- und
76 Wasserversorgung sehr ungünstig ist. In den letzten Jahrzehnten wurde hier lediglich
77 Verkehrssicherung betrieben. Der Wald dient hier primär der Sicherung und Festigung der Halde
78 und ermöglicht den Ansatz einer Bodenbildung. Leider wurden durch das Sturmtief ELA so viele
79 Bäume entwurzelt oder geschädigt, dass jetzt aufgeräumt und nachgepflanzt werden muss.

80

81

82 • **In Osterfeld**

83

84 Im nördlichen Teil des Revierparks muss der große Altbestand (überwiegend ca. 135 jährige
85 Buchen) durchforstet werden. Eine Verjüngung kann hier nur vorbereitet werden, wenn der sehr
86 dicht stehende Waldbestand behutsam aufgelichtet wird.

87

88 Im nördlichen Teil des Volksgartens wird der Bestand neben den Sportplätzen durchforstet. Es
89 handelt sich um eine Ergänzung der in der vergangenen Periode durchgeführten Maßnahme.

90

91

92 • **In Sterkrade**

93

94 Ein Schwerpunkt liegt hier in der Auflichtung der ca. 60 jährigen Roteichenbestände. Diese nicht
95 bodenständige Baumart soll langfristig und allmählich durch ökologisch wertvollere
96 Mischbestände aus einheimischen Laubbaumarten ersetzt werden. Dazu sollen diese mittelalten
97 Bestände bereits jetzt behutsam aufgelichtet werden.

98

99

100 Um die Maßnahmen den Bürgerinnen und Bürgern beispielhaft zu erläutern, hat die Verwaltung vor,
101 exemplarisch zwei Ortsbegehungen anzubieten. Am 09.12.2015 um 15:00 Uhr soll eine
102 Ortsbegehung im Sterkrader Wald, im Bereich des Spielplatzes an der Hiesfelder Straße durchgeführt
103 werden. Am 10.12.2015 um 15:00 Uhr wird eine Begehung im Bereich des Volksgartenweges
104 (zwischen den Sportplätzen im Volksgarten) angeboten.

105

106 Insgesamt dienen alle Pflege- und Fällmaßnahmen im Stadtwald dazu, die vorhandenen Wälder
107 allmählich so zu verjüngen, dass eine Dauerbestockung gewährleistet ist. Würden wir auf die
108 Durchforstungen verzichten, käme es langfristig zu einer Vergreisung und letztendlich zum plötzlichen
109 Zusammenbruch ganzer Wälder, sodass die Erholungsfunktion dann für längere Zeit erheblich
110 eingeschränkt wäre, ohne dass der ökologische Zustand verbessert würde.

111

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1201-01	Termin 19.11.2015 26.11.2015 01.12.2015 02.12.2015 03.12.2015	Landschaftsbeirat Umweltausschuss Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	--	---

113

114 **Kurzfassung**

115

116 In der Fällperiode 2015/2016 werden im Stadtwald 14 Waldbestände ganz oder teilweise durchforstet.
117 Insgesamt werden auf einer Fläche von 34 ha ca. 1.430 Festmeter Holz geerntet. Es wird deutlich
118 weniger Holz geerntet als im gleichen Zeitraum zuwächst. Alljährlich werden gemäß Forstbetriebsplan
119 durchschnittlich etwa 3,8 Festmeter pro ha forstlicher Nutzfläche geerntet, während ca. 5,2 Festmeter
120 pro ha zuwachsen. Wir vermehren also den Holzvorrat in unseren Wäldern, sichern gleichzeitig die
121 ökologischen Funktionen und gewährleisten dauerhaft die Erholungsnutzung.

122

123

124

125 **Anlagen**

126

127 Karte Durchforstungen 2015/2016 Nord

128 Karte Durchforstungen 2015/2016 Süd